

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

unterstellt. Fieberhaft wurde gerüstet, eindrucksvoll und erhebend war der Aufmarsch der für den Angriff gegen Italien bestimmten Armeeteile. Trient war ein Heerlager geworden!

Leider war es dem Bataillon nicht gegönnt, die ersten ruhmreichen Tage des herrlichen Vorstoßes mitzumachen. Es war zunächst berufen, auf einem anderen Teil des südwestlichen Kriegsschauplatzes einzugreifen, wo vorübergehend eine gefährvolle Lage eingetreten war, die zu bannen so recht eine geeignete Aufgabe für die nun schon zu hohem Ansehen gelangten, bewährten Kämpfer des Bataillons X/14 schien.

### Im ewigen Eis

(Adamello, Doss dei Morti)

(29. April bis 12. Mai 1916)

Am 29. April, 12<sup>h</sup> mittags, wurde das Bataillon alarmiert und mit zwei Autokolonnen in den Raum um Tione gebracht. Die Kompanie Oblt. Vichytil wurde auf den Doss dei Morti in Stellung befohlen, die Kompanie Hptm. Jaschke verblieb vorerst Reserve in Tione, die 3., die 4. und die Maschinengewehrkompanie gelangten unter Befehl des Hptm. Hantken nach Pinzolo.

Diese Maßnahmen im Westen Tirols hatten folgende Ursache: Der Feind hatte mit Skibataillonen auf dem Adamellogletscher und auf der Presanella angegriffen und durch die Besitznahme des Crozzon di Lares und des Crozzon di Fargorida bemerkenswerte Erfolge erzielt. Die Rückeroberung des verlorenen Geländes durch X/14 im Verein mit dem bereits auf dem Topetepaß eingesetzten Bataillon X/59 wurde geplant.

Im Morgengrauen verließ die Gruppe Hptm. Hantken Pinzolo. Mit einer nur einstündigen Rast in Ragada marschierte sie in zwei Kolonnen auf den 3100 m hohen Gletscher und traf zwischen 3<sup>h</sup> und 5<sup>h</sup> früh auf den Schneefeldern des Fargoridapasses ein, der von den Resten des in den Vortagen geworfenen Landsturmataillons unter dem gleichzeitig das Gruppenkommando führenden Mjr. Fischer besetzt war. Die den Paß vollkommen beherrschenden Felszacken, links Crozzon di Lares, rechts Crozzon di Fargorida, waren in den Händen der Italiener, die durch ihre Scharfschützen und Maschinengewehre bei Tag jede Bewegung nach vorne oder rückwärts vollkommen unterbanden. Schwer erschöpft durch den stundenlangen, über Fels, Schnee und Eis führenden Aufstieg, der im Hinblick auf das Marschgelände und die geringe Anzahl von Fußmaroden als besondere Leistung bewertet werden muß, war das Halbbataillon außerstande, den vom Gruppenkommando gegen